

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1988-1989)
Heft: 25

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSLÄNDERINNEN SEHEN DIE SCHWEIZ

Helen Zweifel: Ich bin kein Opfer	4
Zeedah M.: Warum bindet ihr die Brüste hoch?	6
Dragica Rajčić: Eine einäugige Aussage – Eine zweiaugige Gastfrau	7
Lilo Weber: Schläge, Schläge, Scheidung	8
Nützliche Adressen	10
Rosangela Pinel de Freitas: Gedichte – Beruhigende Schweiz und Nirgends zu Hause	13
Marion Mesry: «Ich weiss nicht, weshalb Khomeini nicht stirbt»	14
Christine Brassel: Gespräch mit einer Tamilin	16
Ayla: Willkommen in der Schweiz	18
Rahime Pektas: Ein Tag im Exil	19
Beatrice Breitschmid: «Ich fühle mich als Schweizerin»	20
Jeanette Fulde: Sonderfall Schweiz	
Annemarie Schmitz: Unsere Stimme fliegt durch die Luft ... und macht uns Mut	22
Monika Clausen: Zur Heimat erkor ich mir die Liebe	24

KULTUR

Madeleine Marti: Hahnenkampf um Annemarie Schwarzenbach. Zur Neuauflage von 'Das glückliche Tal'	28
Liliane Studer: Dreizehn Kilo Literatur. Über die weisse Reihe des Suhrkamp-Verlages	30
Anneliese Tenisch: Kinder der Landstrasse	31
Nadja Herz: Genzeit	31
Ursula Lang: Die Frau und die Katze – Eine Kurzgeschichte	32

CH-FRAUENSZENE

Anita Krattinger: Wider die Kriegspropaganda gegen Frauen – 8. März	35
Susanne Sprecher Bertschi: Lex Schwarzer – Pornographieverbot in der Schweiz	36
Zita Küng: Laut sagen, was ist – Frauen und Wahlen	38
Doris Stump: Ebenso neu wie kühn, 120 Jahre Frauenstudium	40
Bettina Kurz: Frauen im VPOD	41
Mirjam Rudin: Mehr sehen als das Sichtbare. Über Spiritualität	42

IMMER WIEDER ...

Editorial	3
Cartoon	17
Bücherliste	31
Mixtur	44
Hedwig Gansiger: Notizen zur Szene	47
Leserinnenbriefe	49
Veranstaltungen, Kleininserate	51

Titelblattidee: Mandana Kerschbaumer
Mittelblatt: Ursula Somaini

ist eine Zeitschrift der Frauenbewegung und wird von einer autonomen Frauengruppe herausgegeben. Die Zeitschrift wird nebenberuflich und in Gratisarbeit hergestellt. Die Ansichten, die einzelne Autorinnen vertreten, sind nicht unbedingt die der Herausgeberinnen.

Redaktion:

Ruth Aeberli, Elisabeth Bauer, Annette Brunschwig, Gaby Gwerder, Nadja Herz, Brigitte Marassi, Lilo Weber
 Monika Zürcher (Bern)
 Anita Krattinger, Anneliese Tenisch (Fribourg)
 Claudia Perini (St. Gallen)

Adresse: FRAueZitig FRAZ
 Postfach 648
 8025 Zürich
 Tel. 01/44 73 71, Di abends
 und Mi ganzer Tag

Inserate: Seit Oktober 1987 gelten neue Inseratepreise. Die neue Inseratepreisliste kann über unsere Postadresse angefordert werden.

PC-Nr.: 80-49646-1

Satz: Annemarie Kernen
 Fotosatz Salinger AG, Zürich
Druck: fotodirekt ropress, Zürich
Copyright: FRAZ
Auflage: 3'500

FRAZ Nr. 26 erscheint anfangs Juni 1988 zum Thema: **Weiber und Wörter – Frauen machen Literatur**
 Redaktionsschluss: 23.4.1988

WEIBER UND WÖRTER – FRAUEN MACHEN LITERATUR

Frauen... Frauen... Frauen...

Schickt Eure Beiträge bis zum 23.4.88 an unsere Postadresse. Bitte vorher mit uns Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns über (fast) jeden Beitrag von Dir, von Euch !!!

P.S. Trotzdem behalten wir uns vor, Artikel (etc.) zu kürzen, zu redigieren oder abzulehnen.